

Rätselhaftes zum Fest

BUCHVORSTELLUNG Autor aus Birkenwerder brachte Erzählband mit Weihnachtsgeschichten heraus

Mit dem Erzählband „Der Weihnachtsrabe“ legte Autor Frank-Olaf Kröseler pünktlich zum Fest sein zweites Buch vor. Er schrieb die neun besinnlichen Geschichten innerhalb der vergangenen 28 Jahre.

Von Helge Treichel

BIRKENWERDER | Rätselhafte Dinge geschehen in der Weihnachtswelt des Frank-Olaf Kröseler. Da ist dieser Rabe, der plötzlich vor einem Mann auf dem Weg liegt und ihn aus kecken Augen anschaut. Der Spaziergänger muss feststellen, dass er Teil eines Experimentes geworden ist. Und die Menschen sind die Versuchskaninchen. Auf geheimnisvolle Weise kann der Geprüfte mit dem Raben und seinen Artgenossen kommunizieren. Er beginnt zu verstehen, was andere Menschen nur verstört.

Die sehr kurzen Erzählungen von Frank-Olaf Kröseler sind skurril und nachdenklich. Die knappe Form deutet vieles nur an. Das lässt Raum für persönliche Interpretationen und Assoziationen. Übersinnliches, Unerklärliches hat einen festen Platz in diesem Gefüge, das an traumartige Erfahrungen erinnert. Und immer scheint die Moral einer Fabel mitzuschwingen. Gute Zutaten also für ein besinnliches Fest. Dabei bezeichnet Kröseler

„Die Schauplätze und Schlüsselereignisse sind authentisch“

Frank-Olaf Kröseler
Autor



Frank-Olaf Kröseler nutzt die reiche Mythologie Ägyptens zum Träumen, Fabulieren und Spekulieren.

FOTO: HELGE TREICHEL

sein Weihnachts-Buch als Zufallsprodukt. Denn eigentlich habe sich sein Aachener Verleger von Schaker Media nach dem zweiten Teil seines im Sommer erschienenen Debütromans „Der Spiegel Achetatons“ erkundigt, sagt der Autor aus Birkenwerder, der seinen Lebensunterhalt als freiberuflicher Bau-sachverständiger verdient. Als Jux habe er die Erzählungen ins Spiel gebracht. Kurz darauf lag der 45-seitige Band bereits vor.

Geschichten wie „Chanukka“ oder „Grün“ sind bereits mehr als zwei Jahrzehnte alt. Die erste skizziert das Elend eines Zugtransports von Juden – und eine anrührende Geste des Trostes. Die zweite Geschichte zeichnet das weihnachtliche Stimmungsbild in einer Gefängniszelle. Zwei Erzählungen allerdings hat Kröseler eigens für dieses Buch geschrieben: Schwanenzauber und Adventsgebäck. „Schauplätze und Schlüsselereignisse sind oft authentisch“, sagt der Autor. „Das Drumherum ist er-

gegenwärtig jedoch hat der zweite Teil seines Romans Priorität. Kröseler, der sich seit 20 Jahren mit der ägyptischen Geschichte und Mythologie befasst, verbindet darin Realität und Fiktion. Er erweckt König Amenhotep zum Leben und lässt Götter wie Menschen agieren. Der Autor jongliert dabei mit wissenschaftlich umstrittenen Theorien und biblischer Mystik. Beflügelt wird Frank-Olaf Kröseler von dem Verkaufszahlen beim Internetanbieter Amazon. In seiner speziellen Sparte, in der rund 100 Bücher teilweise längst etablier-

ter Autoren miteinander konkurrieren, erreichte „Der Spiegel Achetatons“ jüngst Rekordplatz fünf.

Den letzten Schuss Inspiration möchte sich Kröseler während einer einwöchigen Nilkreuzfahrt holen, zu der er am Neujahrstag mit seiner Frau aufbrechen wird. „Ich hoffe, dass ich dort das Grundgerüst für mein nächstes Buch fertig bekomme“, sagt er. Einzelne Episoden seien schon skizziert. Bis Ostern soll dieses Buch beendet sein.

info Die Bücher sind in den Buchhandlungen in Birkenwerder, Hohen Neuendorf und Glienicke im Angebot.



AUS DEM S-BAHN-BEREICH

Passat entwendet

BIRKENWERDER | Einen VW Passat Variant entwendeten unbekannte Täter in der Nacht zu Dienstag in der Kleiststraße in Birkenwerder. Er war vor Hausnummer 6 abgestellt. Die Kripo ermittelt.

Mit Fahne am Steuer

BORGS DORF | Bei einer Kontrolle in der Berliner Chaussee in Borgsdorf erappte die Polizei eine 34-jährige Hyundaifahrerin, die mit 0,66 Promille am Steuer saß. Das hatte der Alkoholtest ergeben.

BRH legt Rechenschaft

BIRKENWERDER | Die Mitglieder des BRH Birkenwerder treffen sich am Montag, 12. Januar, ab 14 Uhr zur Mitgliederversammlung im Saal des Rathauses. Beraten

werden der Rechenschaftsbericht 2008 sowie der Kas- senbericht.

Weihnachtsdisko nach dem Fest

HOHEN NEUENDORF | Zur traditionellen „Weihnachtsdisko“ lädt das Team der „Havelbaude“ in die Goethestraße 41b in Hohen Neuendorf für Sonnabend, 27. Dezember, ein. DJ Sven sorgt ab 20 Uhr für die passende Musik. Der Eintritt beträgt drei Euro. MAZ

LESERPOST

ZUR BRH-FAHRT NACH BERLIN

Von den Lichtern begeistert

Eine erlebnisreiche Tour nach Berlin unternahm in der Vorweihnachtszeit unsere Ortsgruppe des BRH Hohen Neuendorf. So besuchten wir die Schokoladenfabrik „Sarotti“. Dann ging es auf einen der vielen Weihnachtsmärkte. Der Höhepunkt war die abendliche Fahrt durch das hell erleuchtete Berlin. Ein paar Tage

später fand im „Märchenhaus“ die Weihnachtsfeier des BRH statt. Schüler der Waldgrundschule erfreuten die Teilnehmer mit einem bunten Programm mit Theaterspiel, Tanz, Gesang, Rezitation und Flötenspiel. Auch BRH-Mitglieder trugen zum guten Gelingen der Feier bei. *Joachim Siebmann, Hohen Neuendorf*

ZUR WEIHNACHTSFEIER DES BRH BIRKENWERDER

Geschlemmt und geklönt

Nach einem erlebnisreichen Jahr trafen sich die 46 Mitglieder des BRH-Ortsverbandes Birkenwerder zum traditionellen Weihnachtsessen im Lokal „Boddensee“ in Birkenwerder. Aus den guten Erfahrungen der Vorjahre heraus wussten wir: Hier werden wir so richtig verwöhnt. Je nach Geschmack konnten wir zwischen leckerer Ente oder Zanderfilet wählen. Ein weite-

rer Höhepunkt war das vom Vorstand beschlossene „Verzehr-geld“ aus der Mitgliederkasse.

Nach dem Verzehr der kulinarischen Köstlichkeiten war Gelegenheit zum Gedankenaustausch über gemeinsam Erlebtes und zur Gestaltung des kommenden Jahres. *Ralf Heymann, Vorsitzender des BRH Birkenwerder*

ZUM WEIHNACHTSSINGEN DER SENIOREN

Apotheker gab den Ton an

Reinhard Eger, Apotheker der Hubertusapotheke in Hohen Neuendorf, war auch in diesem Jahr wieder gern gesehener Gast in unserem Seniorenklub in der Berliner Straße. Der musizierende Apotheker sang mit uns die bekanntesten Weihnachtslieder. Dazu hatte er Text und Noten mitgebracht. Zum Thema Weihnachten hatte er sich zudem Quizfragen mit

vier möglichen Antworten ausgedacht. Sie regten die Senioren zum Nachdenken an und verschafften ihnen Erkenntnisgewinn. Bei Kaffee und Stollen verbrachten wir so in Vorweihnachtsstimmung zwei kurzweilige Stunden. Älteste Teilnehmerin war Charlotte Stolze mit fast 95 Jahren. *Joachim Siebmann für den Klubrat*

BUCHVORSTELLUNG

Die persönliche Freiheit gefunden

Frank-Olaf Kröseler lebte in diversen Großstädten Deutschlands. Vor zehn Jahren zog er ihn in seine Heimat zurück, zunächst in die Kreisstadt. Vor knapp einem Jahr bezog er sein neues Haus in Birkenwerder. Der 47-Jährige wuchs in Oranienburg auf. „Aber ich wollte ab meinem zehnten Lebensjahr weg“, sagt er. Nach seiner Bau-facharbeiterlehre hatte er deshalb 1979 über das heutige Tschechien und Österreich flüchten wollen – und wurde an der Grenze gefasst. Dank einer Amnestie (30. DDR-Jahrestag) kam er schnell wieder frei. Erst 1989 stand ihm die Welt wirklich offen. Kröseler nutzte die Freiheit, reiste beruflich und privat. Der Bau-techniker besuchte Namibia, Ägypten und ging 600 Kilometer zu Fuß durch Kanada. ht

Der Koffer

BUCHVORSTELLUNG Eine Geschichte von Frank-Olaf Kröseler als Lesekostprobe

Es waren nur noch ein paar Stunden bis zur Bescherung, und ich hatte so gut wie keine Geschenke. Stressgeplagt lief ich von einem Geschäft zum nächsten, in der Hoffnung, irgendwo inspiriert zu werden. Umsonst! Musste man denn auch Jahr für Jahr Geschenke machen? Konnten wir nicht einfach nur die freien Tage genießen?

Schneematsch, durchsetzt mit Zigarettenkippen und anderem Unrat der Großstadt, überzog die Einkaufsstraße. Ich stapfte gedankenversunken hindurch und versuchte, nicht mit den entgegenkommenden Menschen, die ebenso vom Vorweihnachtsstress erfüllt waren wie ich, zu kollidieren.

Eine sich überschlagende, krächzende Stimme riss mich aus meinen Gedanken: „Junger Mann, könnten Sie meinen Koffer zum S-Bahn-

tragen?“ Nie zuvor hatte ich eine so alte Frau gesehen. Sie zog und zerrte an einem großen braunen Koffer, der ebenso alt war wie sie. Unvorstellbar, wie sie dieses monströse Ding bis hierher hatte tragen können. Warum gerade ich, schoss es mir durch den Kopf. Tausende Passanten strömen hier vorbei. Und gerade ich, in Gedanken versunken.

Gut, es war Weihnachten. Nachdem ich der alten Dame über den „Damm“ geholfen hatte, schleppte ich den mordschweren Koffer die Bahnhofstreppe hinauf. Ich wünschte ihr noch schöne Weihnachtsfeiertage und ging. Sie sagte nichts. Nicht einmal danke.

Gut, es war Weihnachten. Heute ist strahlender Sonnenschein, und ich mache mir keinen Weihnachtsstress mehr, wie im letzten Jahr. Ich



habe gelernt. Es gibt nur noch für jeden Blumen. Na gut, manch ein Freund bekommt noch eine Kleinigkeit aus meinem Weinkeller.

In der Mitte der Einkaufsstraße muss sich etwas befinden, wonach sich die vorbeilaufenden Passanten umsehen. Und dort steht sie, die uralte Frau mit dem uralten

Koffer. Keiner hilft, und sie spricht auch niemanden an.

Ich kann mich meinem Schicksal also nicht entziehen. Sie wird mich ansprechen. Ich gehe zu ihr.

Ob sie dieses Jahr wohl danke sagt? „Einmal über den „Damm“ und zum S-Bahn-hof?“, frage ich sie, greife zum Koffer und will gehen.

Schmerz durchzieht meine rechte Schulter. Immer wieder schlägt die alte Frau mit kaum zu glaubender Kraft mit ihrem Stock auf mich ein. Beschimpft mich als Dieb und Penner. Worte wie Dankbarkeit oder Erinnern schießen mir durch den Kopf.

Sie schlägt weiter. Menschen starren mich an. Was mögen die wohl von mir denken?

Der Koffer steht wieder auf der Straße. Ich sage nichts und gehe schnell weiter.

Gut, es ist Weihnachten.



www.autohaus-lambeck.de

Autohaus Uwe Lambeck GmbH
Umlandstraße 30
16562 Bergfelde
Telefon: 0 33 03 / 29 39 - 0

Autohaus Dirk Lambeck GmbH
Heidering 2
16515 Oranienburg
Telefon: 0 33 01 / 20 77 - 0

Autohaus Lambeck GmbH Kyritz
Perleberger Straße 64
16866 Kyritz
Telefon: 0 33 97 / 60 67 0

Autohaus Lambeck GmbH Neuruppin
Valentin-Rose-Straße 3
16816 Neuruppin
Telefon: 0 33 91 / 59 51 0

**Allen Kunden,
Freunden & Geschäftspartnern
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr
wünscht das Team vom
Autohaus Lambeck!**

